

Vergabenummer	ZVS-184-MC-260
---------------	----------------

Maßnahme

Postdienstleistungen

Leistung

Rahmenvertrag über die Erbringung von Postdienstleistungen für die Klinikum Osnabrück GmbH. Gegenstand der Vergabe sind die Abholung, Sortierung, Frankierung und Zustellung von Briefsendungen einschließlich Einschreiben sowie die Zustellung der Eingangspost.

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder Annahmestelle

Ort

Gebäude

Raum

3 Ausführungsfristen

Anlieferung

Ende der Ausführung

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

werktägliche Abholung der Ausgangspost: 13:45 Uhr ± 15 Minuten

werktägliche Zustellung der Eingangspost: bis spätestens 09:30 Uhr

Beginn der Ausführung: 01.07.2026

Ende der Ausführung: 30.06.2028

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

☒ des monatlichen Nettoabrechnungswertes je schuldhaftem Verstoß 0,1 Prozent

☐ für jeden Werktag _____ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent des monatlichen Nettoabrechnungswertes (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollerfüllung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleich

bei Klinikum Osnabrück GmbH, rechnungen@klinikum-os.de

_____ -fach einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme

mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

Die Zahlung erfolgt per Überweisung. Eine Einzugsermächtigung wird nicht erteilt.

Die Zahlungsfrist beginnt mit Eingang der prüffähigen Rechnung beim Auftraggeber.

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Bei schuldhafter Überschreitung der vertraglich vereinbarten Abholzeit für die Ausgangspost sowie der Zustellzeit für die Eingangspost kann der Auftraggeber eine Vertragsstrafe geltend machen. Siehe Punkt 4

Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt unberührt.

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage der im Preisblatt angebotenen Einzelpreise je Sendungsformat.

Die Preisbindung gilt für die gesamte Vertragslaufzeit einschließlich etwaiger Vertragsverlängerungen (max. zweimal 12 Monate).

Eine Anpassung der angebotenen Preise ist, mit Ausnahme gesetzlich zwingender Änderungen, ausgeschlossen.

Die im Preisblatt angegebenen Mengen stellen unverbindliche Schätzwerte dar und dienen ausschließlich der Kalkulation und Wertung. Ein Anspruch auf Mindest- oder Höchstmengen besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen auch bei Abweichungen der tatsächlichen Mengen von den Schätzmengen zu den angebotenen Preisen zu erbringen.